

## Modulhandbuch MA Sozial- und Kulturanthropologie

### BERATUNG

<b>MA-SKA-01 / Beratung</b> <i>Individual project counselling</i>	<b>Individuelle Projektberatung</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>8 CP (insg.) = 240 h</b>					
			<b>Kontaktzeit</b> <b>8 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>232 h</b>				
<b>Inhalte</b>								
<p>Zu Beginn des MA-Studiums werden Studierende in einer obligatorischen Orientierungsveranstaltung über Studienaufbau und -formalia informiert. Die Suche nach einem Projektbetreuer/einer Projektbetreuerin ist ebenfalls Thema der Orientierungsveranstaltung.</p> <p>Zur fortschreitenden Entwicklung der individuellen Forschungsprojekte nehmen Studierende pro Semester zwei Beratungsgespräche bei ihrem/ihrer ProjektbetreuerIn wahr. Der Inhalt der Beratungsgespräche mit dem/der ProjektbetreuerIn ist der Entwicklungsstand und Fortschritt der Forschungsprojekte. Insbesondere können im Beratungsgespräch auch individuelle Probleme oder Hürden der Projektentwicklung angesprochen werden (bspw. Klärung des Zugangs zum Feld).</p> <p>Inhalte der einzelnen Beratungsgespräche können daher umfassen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Semester: Suche nach und Entscheidung für eine/n ProjektbetreuerIn; Eingrenzung des Themas/Operationalisierbarkeit des Forschungsprojekts; mögliche Anknüpfbarkeit von Themen an laufende Forschungsprojekte am Institut; Stand der Vorarbeiten</li> <li>2. Semester: inhaltliche Begleitung und Unterstützung der Schwerpunktphase und der Projekt-Vorbereitung; Diskussion möglicher absehbarer Hürden für die Projekt-Durchführung (bspw. Zugang zum Feld)</li> <li>3. Semester: Begleitung der Projektdurchführung</li> <li>4. Semester: Begleitung der Projekt-Auswertung; Diskussion von Fragen/Thesen für die MA-Arbeit</li> </ol> <p>Der/die ProjektbetreuerIn kann Studienleistungen an die Vor-/Nachbereitung der Beratungsgespräche knüpfen. Die Wahl eines/einer ProjektbetreuerIn aus dem Kreis der angestellten prüfungsberechtigten Lehrenden obliegt den Studierenden; Unterstützung bei der Suche eines/einer ProjektbetreuerIn bietet die Fachstudienberatung am Institut.</p>								
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>								
Eigenständige Projektentwicklung; Selbstreflexion und Kritikfähigkeit im Rahmen der Auseinandersetzung mit individuell konzipiertem Projektvorhaben.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>								
Der Besuch der „Orientierungsveranstaltung zu Studienbeginn“ ist Voraussetzung für die Teilnahme an allen folgenden Veranstaltungen und Modulen.								
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>								
Keine								
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			MA Sozial- und Kulturanthropologie / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften					
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			MA Ethnologie und ihre deutsch-französischen Perspektiven					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Jedes Semester					
<b>Dauer des Moduls</b>			1.-4. Semester					
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Dr. Markus Lindner, Ronja Metzger-Ajah					
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>								
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahme an zwei Beratungsgesprächen mit dem/der ProjektbetreuerIn pro Semester					
<b>Leistungsnachweise</b>			Der/die ProjektbetreuerIn kann Studienleistungen (bspw. Arbeitsbericht, Protokoll, Fachgespräch, kommentierte Bibliographie schriftl. Ausarbeitung, Exposé und/oder weitere gemäß § 14 Abs. 5) an die Vor- und Nachbereitung der Beratungsgespräche knüpfen.					
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Beratungsgespräch, Selbststudium					
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch					
<b>Modulprüfung:</b>			Keine Modulprüfung					
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	Orientierungsveranstaltung	OV		-	X			

zu Studienbeginn								
Beratungsgespräche 1 und 2	Beratung		2	X				
Beratungsgespräche 3 und 4	Beratung		2		X			
Beratungsgespräche 5 und 6	Beratung		2			X		
Beratungsgespräche 7 und 8	Beratung		2				X	
Summe			8					

## THEORIEPHASE

<b>MA-SKA-02 / Theorie</b> <i>Theoretical Perspectives on Culture and Society</i>	<b>Kultur- und Gesellschaftstheorien</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>13 CP (insg.) = 390 h</b>		<b>4 SWS</b>
			<b>Kontaktstudium 4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium 330 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>Im Rahmen dieses Moduls findet eine weiterführende intensive Auseinandersetzung mit ausgewählten fachrelevanten Kultur- und Gesellschaftstheorien statt. Zur Einordnung der fachlichen Diskussionen werden auch fachübergreifende Theorieschulen behandelt und gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Rahmenbedingungen der Entwicklung unterschiedlicher Theorieschulen vermittelt. Studierende eignen sich Kenntnisse der Theorienbildung an und erhalten die Fähigkeit, theoretische Modelle sowie Terminologien kritisch zu reflektieren.</p> <p>Basis bildet die Lektüre und Diskussion von – vor allem originalsprachlichen – Primärtexten verschiedener theoretischer Strömungen (bspw. Evolutionismus, kulturhistorische Schulen, Funktionalismus, Strukturalismus, symbolische oder interpretative Anthropologie, Writing Culture und mehrere „turns“, postkoloniale Theorie und Globalisierungstheorien).</p> <p>Das Seminar „Kultur- und Gesellschaftstheorien I“ gibt einen Überblick über die Fachgeschichte und die Theoriebildung der Sozial- und Kulturanthropologie sowie Ethnologie von den Anfängen der Disziplin bis zur zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.</p> <p>Im Seminar „Kultur- und Gesellschaftstheorien II“ wird anhand ausgewählter Theoriediskussionen die Entwicklung der Fächer in den letzten Jahrzehnten behandelt. Die Studierenden erhalten ein Verständnis für die zunehmenden Paradigmenwechsel in der Sozial- und Kulturanthropologie sowie Ethnologie und für fachliche Selbstverständnisse, Grenzen und Besonderheiten der letzten Jahrzehnte bis heute.</p> <p>Die Modulprüfung erfolgt im Anschluss an eine der beiden Veranstaltungen nach Wahl des oder der Studierenden.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Erwerb weiterführender Kompetenzen zum kritischen und reflexiven Umgang mit Kultur- und Gesellschaftstheorien unter Berücksichtigung deren gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und ethischen Rahmenbedingungen, u.a. durch Lektüre von komplexer, v.a. originalsprachlicher Primärliteratur (in Englisch, ggf. Französisch) aus theoretischen Schulen verschiedener Disziplinen.</p> <p>Kenntnisse der Theorienbildung und die Fähigkeit zur kritischen Interpretation, Anwendung sowie Weiterentwicklung theoretischer Modelle und Terminologien.</p> <p>Die theoretischen Vorkenntnisse ermöglichen eine kritischere und eigenständigere Auseinandersetzung mit projektbezogenen Theoriemodellen in der Schwerpunktphase.</p>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Nachweis über Besuch der Orientierungsveranstaltung zu Studienbeginn.					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			MA Sozial- und Kulturanthropologie / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			-		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Nur Wintersemester		
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Hans Peter Hahn, Ronja Metzger-Ajah		

<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>								
<b>Teilnahmenachweise</b>		Regelmäßige, aktive Teilnahme						
<b>Leistungsnachweise</b>		Studienleistungen, z.B. schriftl. Ausarbeitung, Referat, Präsentation, Portfolio, Moderationsübung und/oder weitere gemäß § 14 Abs.5 der Ordnung. Die Studienleistungen werden vor Semesterbeginn im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. Prüfungsvorleistung: Präsentation des Themas der Hausarbeit in einem der beiden Seminare						
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Seminare, Selbststudium						
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch; ggf. Englisch						
<b>Modulprüfung</b>		Form / Dauer / ggf. Inhalt						
<b>Modulabschlussprüfung (veranstaltungsbezogen) bestehend aus:</b>		Hausarbeit (15-17 Seiten, 36.000-40.800 Zeichen inkl. Leerzeichen, Fließtext) (3 CP) im Anschluss an Präsentation des Themas in einem der beiden Seminare.						
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	Kultur- und Gesellschaftstheorien I	S	2	5	X			
	Kultur- und Gesellschaftstheorien II	S	2	5	X			
	Modulprüfung (im Anschluss an S1 oder S2)			3	X			
	Summe		4	13				

## SCHWERPUNKTPHASE

<b>MA-SKA-03/ Schwerpunkt 1</b> <i>Research Focus 1</i>	<b>Projektbezogener Schwerpunkt I</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>15 CP (insg.) = 450 h</b>		<b>6 SWS</b>
			<b>Kontaktstudium 6 SWS / 90 h</b>	<b>Selbststudium 360 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>In diesem Modul vertiefen die Studierenden ausgewählte theoretische, methodische, regionalspezifische, systematische und/oder historische Spezialbereiche der Sozial- und Kulturanthropologie. Intensiv behandelt werden vor allem soziokulturelle Prozesse und Phänomene mit Bezug zu den jeweiligen (individuellen oder Rahmen-)Projektthemen der Studierenden. Mögliche Anknüpfungspunkte für interdisziplinäre Arbeit erhalten dabei besondere Beachtung sowie auch die Auseinandersetzung mit und Diskussion von laufenden Forschungsarbeiten in Forschungskolloquien.</p> <p>Die Inhalte der Veranstaltungen S/Ü und K umfassen die intensive Lektüre und kritische Erschließung von Fachtexten, sowie die Erörterung erkenntnistheoretischer Fragen und die kritische Rezeption von Einzelfallethnographien. Auch die Formulierung weiterführender Forschungsfragen wird hierbei geübt. In S/Ü „Projektbezogene Sozial- und Kulturanthropologie“ wird die Erarbeitung von Inhalten zur Projektentwicklung in (möglichst) kleinen Gruppen begleitet. In K „Lektürekurs Ethnographien“ werden projektbezogene Ethnographien gelesen und diskutiert.</p> <p>Zudem nehmen Studierende an einem der Forschungskolloquien des Instituts für Ethnologie teil. Sie erhalten hier Einblick in aktuelle Themen ethnologischer bzw. sozial- und kulturanthropologischer Forschungen aus dem In- und Ausland und diskutieren diese mit FachvertreterInnen auf wissenschaftlichem Niveau. Neue Erkenntnisse aus aktuellen Forschungen können in die eigene Projektentwicklung mit einbezogen werden.</p> <p>Die Modulprüfung erfolgt im Anschluss an Seminar/Übung oder Kurs nach Wahl der oder des Studierenden.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Breite sowie detaillierte Kenntnisse der theoretischen, methodischen, regionalspezifischen, systematischen oder historischen Teilgebiete projektrelevanter Themenfelder.</p> <p>Fähigkeit zur kritischen Textarbeit, wissenschaftliche Fragestellungen und Argumentationen eigenständig zu entwickeln und auf aktuellem Stand von Forschung selbständig neues Wissen und Können anzueignen, dabei Wissen zu integrieren und mit Komplexität umzugehen.</p> <p>Fähigkeit, sich mit FachvertreterInnen auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen.</p>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Nachweis über Besuch der Orientierungsveranstaltung zu Studienbeginn.					

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	MA Sozial- und Kulturanthropologie / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>	MA Ethnologie und ihre deutsch-französischen Perspektiven
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Im Wintersemester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Mamadou Diawara, Ronja Metzger-Ajah
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Regelmäßige, aktive Teilnahme
<b>Leistungsnachweise</b>	Studienleistungen, z.B. schriftl. Ausarbeitung, Referat, Präsentation, Portfolio, Moderationsübung, Exkursion, Fachgespräch, Protokoll und/oder weitere gemäß § 14 (5) der Ordnung. Die Studienleistungen werden vor Semesterbeginn im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. Prüfungsvorleistung: Präsentation des Themas der Hausarbeit in S/Ü oder K
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Seminar oder Übung, Kurs, Kolloquium, Selbststudium
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch, ggf. Englisch
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>	Hausarbeit (15-17 Seiten, 36.000-40.800 Zeichen inkl. Leerzeichen, Fließtext) (3 CP) im Anschluss an Präsentation des Themas in S/Ü oder K oder konsekutiver Essay (insgesamt 15 Seiten, 36.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, Fließtext) (3 CP) im Anschluss an S/Ü oder K mündliche Prüfung (30 Min.) im Anschluss an S/Ü oder K (3 CP) nach Wahl des oder der Lehrenden

	LV-Form	SWS	CP	Semester			
				1	2	3	4
Projektbezogene Sozial- und Kulturanthropologie I	S/Ü	2	5	X			
Lektürekurs: Projektbezogene Ethnographien	K	2	5	X			
Forschungskolloquium	Ko	2	2	X			
Modulprüfung			3	X			
Summe		6	15				

<b>MA-SKA-04 / Schwerpunkt 2</b> <i>Research Focus 2</i>	<b>Projektbezogener Schwerpunkt II</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>15 CP (insg.) = 450 h</b>		<b>6 SWS</b>
			<b>Kontaktstudium</b> 6 SWS / 90 h	<b>Selbststudium</b> 360 h	
<b>Inhalte</b>					
<p>Dieses Modul dient der weiteren Vertiefung bzw. Spezialisierung auf projektbezogene Schwerpunkthemen, der Auseinandersetzung mit projektrelevanten Theorien sowie der weiteren Auseinandersetzung mit und Diskussion von laufenden Forschungsarbeiten in Forschungskolloquien.</p> <p>Die Inhalte der Veranstaltungen S/Ü und K umfassen die intensive Lektüre und kritische Erschließung von Fachtexten, sowie die Erörterung erkenntnistheoretischer Fragen und die kritische Rezeption von schwerpunktbezogenen Theorien. Auch die Formulierung weiterführender Forschungsfragen wird hierbei geübt.</p> <p>In S/Ü „Projektbezogene Sozial- und Kulturanthropologie“ wird die Erarbeitung von Inhalten zur Projektentwicklung in (möglichst) kleinen Gruppen begleitet. In K „Lektürekurs Theorien“ werden projektbezogene Theorien gelesen und diskutiert.</p> <p>Zudem nehmen Studierende an einem der Forschungskolloquien des Instituts für Ethnologie teil. Sie</p>					

erhalten hier Einblick in aktuelle Themen ethnologischer bzw. sozial- und kulturalanthropologischer Forschungen aus dem In- und Ausland und diskutieren diese mit FachvertreterInnen auf wissenschaftlichem Niveau. Neue Erkenntnisse aus aktuellen Forschungen können in die eigene Projektentwicklung mit einbezogen werden.								
Die Modulprüfung erfolgt im Anschluss an Seminar/Übung oder Kurs nach Wahl der oder des Studierenden.								
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>								
Breite sowie detaillierte Kenntnisse der theoretischen, methodischen, regionalspezifischen, systematischen oder historischen Teilgebiete projektrelevanter Themenfelder. Fähigkeit zur kritischen Textarbeit, wissenschaftliche Fragestellungen und Argumentationen eigenständig zu entwickeln und auf aktuellem Stand von Forschung selbständig neues Wissen und Können anzueignen, dabei Wissen zu integrieren und mit Komplexität umzugehen. Fähigkeit, sich mit FachvertreterInnen auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>								
Nachweis über Besuch der Orientierungsveranstaltung zu Studienbeginn.								
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>								
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	MA Sozial- und Kulturalanthropologie / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften							
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>	-							
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Im Wintersemester							
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester							
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Mamadou Diawara, Ronja Metzger-Ajah							
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>								
<b>Teilnahmenachweise</b>	Regelmäßige, aktive Teilnahme							
<b>Leistungsnachweise</b>	Studienleistungen, z.B. schriftl. Ausarbeitung, Referat, Präsentation, Portfolio, Moderationsübung, Exkursion, Fachgespräch, Protokoll und/oder weitere gemäß § 14 Abs. 5 der Ordnung. Die Studienleistungen werden vor Semesterbeginn im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. Prüfungsvorleistung: Präsentation des Themas der Hausarbeit in S/Ü oder K							
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Seminar oder Übung, Kurs, Kolloquium, Selbststudium							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch, ggf. Englisch							
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>							
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>	Hausarbeit (15-17 Seiten, 36.000-40.800 Zeichen inkl. Leerzeichen, Fließtext) (3 CP) im Anschluss an Präsentation des Themas in S/Ü oder K oder konsekutiver Essay (insgesamt 15 Seiten, 36.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, Fließtext) (3 CP) im Anschluss an S/Ü oder K mündliche Prüfung (30 Min.) im Anschluss an S/Ü oder K (3 CP) nach Wahl des oder der Lehrenden							
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	Projektbezogene Sozial- und Kulturalanthropologie 2	S/Ü	2	5		X		
	Lektürekurs: Projektbezogene Theorien	K	2	5		X		
	Forschungskolloquium	Ko	2	2		X		
	Modulprüfung			3		X		
	Summe		6	15				

## FORSCHUNGSPHASE

<b>MA-SKA-05 / Forschungsmodul I Research Design</b>	<b>Forschungskonzept</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>13 CP (insg.) = 390 h</b>		<b>4 SWS</b>
			<b>Kontaktstudium 4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium 330 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>Inhalt dieses Moduls bildet das weiterführende und vertiefende Studium von qualitativen Forschungsmethoden sowie die betreute, aber weitestgehend eigenständige Ausarbeitung eines Forschungskonzepts, das im darauffolgenden Forschungsmodul II autonom umgesetzt wird. Die Ausarbeitung des Forschungskonzepts erfolgt unter Integration der erworbenen Wissensbestände und beinhaltet die weitere Aneignung relevanter methodischer, theoretischer und regionalspezifischer Kenntnisse sowie die Präsentation des Forschungsvorhabens. Dabei sind eigene methodische und theoretische Ansätze argumentativ zu belegen und auch der geplante Erkenntnisgewinn der Forschungsarbeit sowie deren gesellschaftliche sowie ethische Rahmenbedingungen kritisch zu erläutern.</p> <p>Im Seminar „Vertiefung qualitativer Forschungsmethoden“ werden spezifische Forschungsmethoden der Sozial- und Kulturanthropologie / der Ethnologie vertieft. Dies erfolgt zum einen über die theoretische und literaturbasierte Beschäftigung mit ausgewählten Forschungsansätzen und -konzepten (z.B. Triangulation, Grounded Theory); zum anderen über praktische Übungen zu ethnographischen Forschungs- und Dokumentationsformen. Auch Methoden der Datenauswertung und -analyse werden diskutiert und erprobt.</p> <p>Das Seminar „Entwicklung des Forschungskonzepts“ dient der detaillierten Planung der Forschungsprojekte (Feldforschung oder Lehrforschung). Die Forschungsvorhaben werden im Verlauf der Veranstaltung schrittweise weiterentwickelt. Anhand einer umfassenden Literaturrecherche und unter Integration der in der Schwerpunktphase erworbenen Wissensbestände erarbeiten die Studierenden den aktuellen Forschungsstand und den weiteren Forschungsbedarf zu ihrem Forschungsthema und legen den Beitrag ihres eigenen Forschungsprojekts zum aktuellen Stand der Forschung dar. Sie entwickeln weitestgehend eigenständig Hauptfragen, theoretischen Rahmen, sowie – zur Operationalisierung der Projekte – ein geeignetes Methodenrepertoire und einen detaillierten Zeit- und Arbeitsplan. Die Ausarbeitungen werden regelmäßig in der Gruppe präsentiert und diskutiert.</p> <p>Die Vorarbeiten fließen ein in die Modulprüfung „Forschungskonzept“, in der Studierenden den Beitrag des Forschungsvorhabens zum Stand der Forschung skizzieren und die wissenschaftliche Fragestellung sowie das geplante empirische Vorgehen darlegen.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Eigenständige Projektentwicklung und -präsentation; Erwerb weiterführender methodischer, theoretischer und regionalspezifischer Kenntnisse.</p> <p>Integration von Wissensbeständen auf aktuellem Stand der Forschung und teils komplexer Fachdebatten in die Entwicklung eigener Ideen und Fragestellungen.</p> <p>Vertiefung methodischer Kenntnisse der Datenerhebung, -auswertung und -analyse.</p> <p>Kritische Reflexion des eigenen Forschungsvorhabens hinsichtlich gesellschaftlicher, wissenschaftlicher sowie ethischer Implikationen.</p> <p>Diskussion mit KommilitonInnen auf wissenschaftlichem Niveau.</p>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Nachweis über Besuch der Orientierungsveranstaltung zu Studienbeginn.					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			MA Sozial- und Kulturanthropologie / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			MA Ethnologie und ihre deutsch-französischen Perspektiven		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Jedes Sommersemester		
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Roland Hardenberg, Ronja Metzger-Ajah		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			Regelmäßige, aktive Teilnahme		
<b>Leistungsnachweise</b>			Studienleistungen, z.B. Forschungsübung, Protokoll, Dokumentation, Arbeitsbericht, schriftl. Ausarbeitung, Portfolio, Übungsaufgaben, kommentierte Bibliographie, Fachgespräche und/oder weitere gemäß § 14 Abs. 5 der Ordnung. Die Studienleistungen werden vor Semesterbeginn im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.		
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Seminare, Selbststudium		

<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>				Deutsch			
<b>Modulprüfung</b>				<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>			
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>				„Forschungskonzept“ im Anschluss an das Seminar „Entwicklung des Forschungskonzepts“ (15-17 Seiten, 36.000-40.800 Zeichen inkl. Leerzeichen, Fließtext) (3 CP)			
	LV-Form	SWS	CP	Semester			
				1	2	3	4
Vertiefung qualitativer Forschungsmethoden	S	2	5...		X		
Entwicklung des Forschungskonzepts	S	2	5		X		
Modulprüfung			3...		X		
Summe		4	13...				

<b>MA-SKA-06 / Forschungsmodul II</b> <i>Conducting Research</i>	<b>Forschungsdurchführung</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>28 CP (insg.) = 840 h</b>		<b>2 SWS</b>
			<b>Kontaktstudium</b> 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b> 810 h	
<b>Inhalte</b>					
<p>Im Forschungsmodul II setzen die Studierenden die im Forschungsmodul I konzipierten Forschungsvorhaben weitestgehend autonom um. Die Forschungsvorhaben (Feldforschung oder Lehrforschung) sollen möglichst mit einem Auslandsaufenthalt (durchschnittlich 4, aber max. 6 Monate) verbunden sein. Die Bearbeitung der Daten beginnt mit der Forschungsphase, die Reflexion und Auswertung der Forschung wird in einer Übung begleitet.</p> <p>In der Forschungsdurchführung wenden Studierende ihr eigenständig entwickeltes Methodenrepertoire, Zeit- und Arbeitsplan sowie die erworbenen Wissensbestände und Kenntnisse in neuen und unvertrauten Situationen an. Sie erhalten dabei weiterführende praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der Materialerhebung (z.B. teilnehmende Beobachtung) und -dokumentation (z.B. schriftlich, audiovisuell) und Auswertung sowie hinsichtlich der Vermittlung der aus ihnen gewonnenen Erkenntnisse.</p> <p>Die Form der durchgeführten Forschungsarbeiten kann eigenständige Feldforschung oder Lehrforschung umfassen. Bei neuen, zusätzlichen Projektformen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Vorschlag des Direktoriums des Instituts für Ethnologie über Dauer und Umfang.</p> <p>Die Übung zur Forschungsreflexion und -auswertung begleitet die Nachbereitung der Forschung. Ziel ist es, die Erhebung, Dokumentation und Analyse von ethnographischem Datenmaterial kritisch zu reflektieren. Dabei dienen beispielhafte Übungen am Material, Erfahrungsaustausch und Präsentation erster Erkenntnisse auch dazu, die Abfassung der schriftlichen Masterarbeit vorzubereiten.</p> <p>Die Modulprüfung „Forschungsbericht“ soll Methoden, Prozesse und Auswertung der (ethnographischen) Datenerhebung dokumentieren und kritisch reflektieren. Die Modulprüfung wird vom Projektbetreuer bewertet.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Autonome Umsetzung eines weitestgehend selbständig konzipierten Forschungsvorhabens; Anwendung entwickelter Ideen, erworbener Wissensbestände und Kompetenzen (bspw. Problemlösung) in neuen und unvertrauten Situationen, ggf. im Ausland.</p> <p>Kommunikative, insbesondere fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenzen.</p> <p>Erwerb weiterführender praktischer Erfahrungen auf dem Gebiet der Datenerhebung sowie Daten-Dokumentation, -Auswertung und Präsentation von gewonnen Erkenntnissen.</p> <p>Fähigkeit zur kritischen Reflexion, auch selbstreflexiv, gesellschaftlicher und ethischer Implikationen der eigenen Forschung.</p>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
<p>Nachweis der Orientierungsveranstaltung</p> <p>Abschluss der Theorie- und Schwerpunktphase</p> <p>Abschluss des Forschungsmoduls I</p> <p>Der Zugang zum Modul erfolgt nur mit Zustimmung des Projektbetreuers / der Projektbetreuerin.</p>					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
Weitere Voraussetzungen in Absprache mit dem Projektbetreuer/der Projektbetreuerin.					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			MA Sozial- und Kulturanthropologie / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			MA Ethnologie und ihre deutsch-französischen Perspektiven		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Jedes Wintersemester (Ko)		

<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester						
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Roland Hardenberg, Ronja Metzger-Ajah						
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>							
<b>Teilnahmenachweise</b>	FA: gemäß individueller Absprache mit ProjektbetreuerIn Ü: Regelmäßige, aktive Teilnahme						
<b>Leistungsnachweise</b>	Studienleistungen, z.B. Arbeitsbericht, Protokoll, Dokumentation, Reflexion, Präsentation, Übungsaufgabe und/oder weitere gemäß § 14 Abs. 5 der Ordnung. Die Studienleistungen werden vor Semesterbeginn im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.						
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Forschungsarbeit, Selbststudium, Übung						
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch; Forschung ggf. fremdsprachlich						
<b>Modulprüfung</b> Modulabschlussprüfung bestehend aus:	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b> Forschungsbericht (18–22 Seiten, 43.200–52.800 Zeichen inkl. Leerzeichen, Fließtext) (5 CP)						
	LV-Form	SWS	CP	Semester			
				1	2	3	4
Forschungsdurchführung	FA	...	20			X	
Übung zur Forschungsreflexion und -auswertung	Ü	2	3			X	
Modulprüfung			5			X	
Summe		...	28				

## ABSCHLUSSPHASE

<b>MA-SKA-07</b> <i>MA Thesis</i>	<b>MA-Modul</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>28 CP (insg.) = 840 h</b>	<b>2 SWS</b>
			<b>Kontaktstudium</b> 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b> 810 h
<b>Inhalte</b>				
<p>Das MA- Modul dient der selbständigen Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung in Form einer größeren wissenschaftlichen Hausarbeit, die in einem Kolloquium präsentiert und zur Diskussion gestellt wird.</p> <p>Die MA-Arbeit soll das erhobene Datenmaterial sowie die gewonnenen Erkenntnisse aus dem Forschungsmodul in einem größeren Rahmen diskutieren. Die MA-Arbeit umfasst ca. 60 Seiten (145.000 Zeichen Fließtext inkl. Leerzeichen, ohne Anhang) und wird von dem Projektbetreuer/der Projektbetreuerin bewertet. Die zur Verfügung stehende Bearbeitungszeit beträgt 5 Monate.</p> <p>Im MA-Kolloquium (alternativ möglich: in einem Forschungskolloquium des Instituts für Ethnologie) wird der vorläufige Stand der MA-Arbeit präsentiert und vor einem Publikum zur Diskussion gestellt.</p>				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>				
<p>Fähigkeit, eine eigenständig ausgearbeitete Fragestellung nach wissenschaftlichen Kriterien und sachlich nachvollziehbar zu verfolgen, dabei ggf. reflektierte Integration der eigenen, ggf. begrenzten Forschungsergebnisse;</p> <p>Präsentation der gewonnenen Erkenntnisse im Rahmen eines Forschungs-Kolloquiums sowie Niederschrift als Masterarbeit.</p>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>				
<p>Nachweis der Orientierungsveranstaltung</p> <p>Abschluss der Theorie-, Schwerpunkt- und Forschungsphase</p>				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			MA Sozial- und Kulturanthropologie / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften	
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			MA Ethnologie und ihre deutsch-französischen Perspektiven	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Jedes Sommersemester	

<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester						
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Markus Lindner, Ronja Metzger-Ajah						
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>								
<b>Teilnahmenachweise</b>		Regelmäßige, aktive Teilnahme						
<b>Leistungsnachweise</b>		Exposé der Masterarbeit und Präsentation der Masterarbeit im Kolloquium. Weitere Studienleistungen, z.B. kommentierte Bibliographie, gemäß § 14 Abs. 5 der Ordnung. Studienleistungen werden vor Semesterbeginn im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.						
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Kolloquium, Selbststudium						
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch						
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>						
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>		MA-Arbeit (ca. 60 Seiten, 145.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, Fließtext) (25 CP), Bearbeitungszeit: 5 Monate						
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	MA-Kolloquium	Ko	2	3				X
	Modulprüfung	MA-Arbeit		25				X
	Summe		2	28				

### Abkürzungsverzeichnis:

CP	Credit Points
FA	Forschungsarbeit
K	Kurs
Ko	Kolloquium
LV	Lehrveranstaltung
S	Seminar
SWS	Semesterwochenstunden
Ü	Übung
V	Vorlesung